

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

331 (19.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Zitel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Martyl.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.

Eingel. Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog.

Auflage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 331.

Karlsruhe, Freitag den 19. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Badische Chronik.

Baden folgende Zuschrift. Die badischen bürgerlichen Parteien haben einen harten Kampf nach zwei Fronten zu führen; er würde weniger hart sein, wenn die Konservativen und Bündler, die im Lande nur über die bescheidenste Stimmzahl verfügen, den Liberalen beistehen würden...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juli.

Das Präsidium des Militärvereinsverbandes gibt folgendes Telegramm des Erbgroßherzogs bekannt: Das Präsidium des Militärvereinsverbandes hat mir im Namen der 180 000 alten Soldaten des Verbandes zur Vollendung des 50. Lebensjahres freundliche Glückwünsche ausgesprochen...

Grundbesitz und Bautätigkeit im Monat April. Liegenschaften wurden 59 (1906 54) im Gesamtwert von 2 827 438 M. (1906 2 353 819 M.) verkauft. Davon entfallen 36 (25) Umsätze mit einem Wert von 2 123 287 M. (1 173 923 M.) auf bebauete und 23 (29) Umsätze mit einem Wert von 204 151 M. (1 184 896 M.) auf unbebaute Grundstücke...

Chemnitz, 19. Juli. (Tel.) Der Feuerwehmann Scheibe, der bei dem gestrigen Unglück auf dem Hofe der Hauptfeuerwache einen Schädelbruch erlitt, ist heute nacht gestorben.

Stuttgart, 19. Juli. (Tel.) Zwei Arbeiter in einem Steinbruch zu Schorndorf wurden, als sie nach der Ursache des Versagens einer Sprengmine saßen, durch die nun explodierende große Dynamitladung schwer verletzt.

Breslau, 19. Juli. (Tel.) Wie aus Ples gemeldet wird, hat sich die Tochter eines Fabrikarbeiters aus Sobier mit Lysol vergiftet, weil ihre Hochzeit um drei Jahre verschoben worden war.

Heidenheim (Oberdonau), 19. Juli. (Tel.) Die „Schlesische Zeitung“ meldet: Bei dem gestrigen schweren Gewitter wurde die Frau des Grubenarbeiters Piltas vom Blitz erschlagen.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Die Leipziger Sänger beabsichtigen dem Leipz. Tagbl. zufolge am 22. Juli eine Protestversammlung zu veranstalten, in der sie Stellung nehmen wollen, gegen die Kantienbelohnung der meisten Lieder des Kaiser-Feldliederbuchs für Männerchöre.

Leipzig, 19. Juli. (Tel.) Gestern Abend stürzte das zweijährige Tochter eines hiesigen Musikdirektors dem „Tagbl.“ zufolge aus dem Kinderwagen und war sofort tot.

Rechtsanwalt Han vor den Geschworenen. (Der Mord an der Geh. Medizinalratswitwe Molitor in Baden-Baden.) (Unber. Nachdruck verboten.) S. u. H. Karlsruhe, 19. Juli. Dritter Verhandlungstag. (Vormittags-Sitzung.) Zur heutigen dritten Sitzung im Hau-Block waren noch ca. 20 Zeugen erschienen. Man rechnet damit, daß die Verhandlungen morgen (Samstag) zu Ende gehen.

Zeugenvernehmung fortgesetzt. Vorher teilte der Staatsanwalt mit, daß er einen Vermögenszeugen gegen Frau Dr. Müller geladen habe. Der Verteidiger will einen solchen für Frau Dr. Müller laden lassen. Der Vorsitzende will die Entscheidung über den Antrag der Verteidigung zurückstellen.

Das Gericht beschließt, telegraphisch über die Vermögenslage der Familie Müller Auskunft einzuholen. Als erster Zeuge wird dann der Gefängnisgeistliche Aink vernommen. Er gibt an, daß Frau Dr. Müller ihn nach der Beichte des Angeklagten gefragt habe. Er habe jede Auskunft verweigert, da er nicht vom Angeklagten bevollmächtigt sei.

Befragung der Angeklagten. Frau Dr. Müller hat darauf bei dem Angeklagten Auskunft eingeholt. Frau Dr. Müller hat geantwortet: Frau Dr. Müller, Sie haben gesagt, Sie hätten vom Gefängnisgeistlichen gehört, daß Sie abgelehnt worden seien.

Staatsanwalt: Was wird nicht bestritten? Verteid.: Wasu dann die Qual für die Frau? Angekl.: Will der Herr Anwalt erklären, daß eine Kommunikation nur erfolgen kann nach einer Absolution?

Staatsanwalt: Die formalen Bedingungen für eine Absolution waren gegeben. Kaufmann Müller, der Sohn der Frau Dr. Müller, war in Triert mit Frau von 1896 bis 1900 zusammen; auch später kam er mit ihm zu-

den. Die Mutter des Kindes, ein Dienstmädchen, die als Mörderin verhaftet wurde, erhängte sich im Gefängnis.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Der „Allgemeine Anzeiger“ meldet aus Würzburg: Die Leiche des in Schwabach an der Malaria gestorbenen deutschen Divisionspfarrers Dr. Hermann Fiedel ist nach einem bei Verwandten des Verstorbenen eingetrossenen Telegramm nach Hamburg überführt worden und wird nach Solingen (Kreis Wuppertal) gebracht werden.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Die junge, seit einer Woche verheiratete Frau des Gastwirts Bedermann in Wuch wurde, als sie gestern vormittag im Walde Holzsäcken beivohte, von einem fallenden Baume getroffen und starb bald darauf.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Vom Schred getötet wurde in Dingelstadt eine junge Frau, als sie den hiesigen Schützenplatz betrat, wo ein Probefchießen zum Schützenfest abgehalten wurde. Durch den Knall eines Schusses erschrak sie so sehr, daß sie zusammenbrach und als-talb verstarb.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Einem Blättermeldung zufolge ist das Automobil des Erzherzogs Joseph bei Großwarden mit einem Privatfuhrwerk zusammengestoßen. Das Privatfuhrwerk wurde zertrümmert, das Automobil umgeworfen. Der Erzherzog und seine Begleiter wurden herausgeschleudert, indes hat niemand der Beteiligten Verletzungen erlitten.

Regensburg, 19. Juli. (Tel.) Auf dem hiesigen Hauptbahnhof wurde beim Verlassen des Schnellzuges Nr. 99 ein Dieb verhaftet, der in Wien einen Juwelenraub in Höhe von 15 000 M. ausgeführt hatte.

Mühlheim a. d. Ruhr, 19. Juli. (Tel.) Auf einem Schuttabladeplatz wurde ein abgemähter Kinderkopf gefun-

Sammen. Er schildert Frau als geistig bedeutenden Menschen, der viel...

Staatsanwalt: Haben Sie ein Bankguthaben von 100 000 Mark? Zeuge: Ja...

Berteid.: Wenn der Angeklagte auf freien Fuß kommt, so werden Herr Müller...

Zeuge Kaufmann Neuberger schildert mit halblauter Stimme den Angeklagten...

Berteid.: Ich bitte den Zeugen doch als Entlastungszeugen ebenso wie es bei...

Zeuge Kaufmann Neuberger schildert mit halblauter Stimme den Angeklagten...

Berteid.: Hat Frau bei dieser Novemberzusammenkunft vor dem Morde nicht erklärt...

Frau Neuberger, die Tochter der Frau Dr. Müller, bekundet, daß Frau sehr gutmütig...

Berteid.: Hat er erzählt, er werde als Vertreter der Union auf die Dager Friedenskonferenz...

Die Schaffner Weiß und Rals haben am 6. November vorigen Jahres den Reisenden...

Unter allgemeiner Spannung wurde dann Fräulein Fanny Molitor vernommen...

häftnissen. Der Schnee reichte jedermann bis zu den Hüften, es hatte ein heftiger Schneesturm...

hd London, 19. Juli. (Tel.) In Belfast entstand ein großer Brand, durch welchen...

Newport, 18. Juli. Der Richter Maddox vom Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten...

Santiago de Chile, 19. Juli. (Tel.) Der Dampfer „Toro“ hat Schiffbruch erlitten...

Die Hochwasserkatastrophe bei Wien. — Wien, 18. Juli. Die äußeren Bezirke Wiens am Abhänge des Wiener Waldes...

Berteid.: Bestand zwischen Frau Lina und Fräulein Olga eine Spannung? Zeugin: Frau Lina stand ganz unter dem Einfluß ihres Mannes...

Berteid.: Sie führen dann nach Baden-Baden. Waren Sie schon abgereist, als die Tat in Baden-Baden geschah? Zeugin: Ja, ich fuhr mit dem 6. Uhr-Zug...

Berteid.: Sie hatten gleich Verdacht auf Frau? Zeugin: Ja, weil ich stets dem Frau misstrauete. Berteid.: Sie mußten doch aber glauben, er sei weit weg?

Berteid.: Sie waren Sie noch in Baden-Baden, als Frau Lina kam? Zeugin: Ich wurde die Sachlage erzählt, und man sagte mir, daß man glaube, ihr Mann sei der Täter.

Berteid.: Sie haben Sie für ein Kind gehalten oder einen Dieb? Zeugin: Ich will nicht, daß Frau als hingestellt wird. Die Zeugin Fanny Molitor wird darauf vereidigt.

Fräulein Louise Molitor erklärt sich als weitere Zeugin zur Aussage bereit. Sie traf im August vorigen Jahres Frau, der von Konstantinopel kam, in München, wo Frau Hau in der Klinik war.

Berteid.: Im November erhielten Sie einen Brief von Frau Lina aus London? Zeugin: Ja, sie schrieb mir, sie fühle sich sehr unwohl und vom Spionieren umgeben.

Berteid.: Was sagte Frau Lina, als sie hörte, daß Frau der Täter sein sollte? Zeugin: Sie sagte zuerst: „Es kann doch nicht mein Mann gewesen sein.“

Staatsanwalt: Was sagte Frau Lina über ihre Unterredung mit Vater Hau in Hannover? Zeugin: Sie sagte, sie hätte sich gar nicht ordentlich mit Vater Hau aussprechen können.

Staatsanwalt: Hat sie nicht einmal gesagt, die Untersuchung sei hoffnungslos? Zeugin: Das habe ich gehört. Die Zeugin wird vereidigt.

Oberleutnant Molitor-Meh, ein Sohn der Ermordeten, gibt an, daß Frau Lina auch das Telegramm über die Ermordung der Mutter für eine Myktilation von Geschäftsgegnern ihres Mannes gehalten habe.

Berteid.: Was Ihre Schwester Lina eifersüchtig. Zeuge: Sie fühlte sich ihrem Manne gegenüber als geistig unbedeutender und fürchtete, daß er sich für die nach ihrer Meinung bedeutendere Olga interessieren könne.

weil unsere Mutter star? Herzleidend war und jede Aufregung ihr schaden konnte. Berteid.: War Ihre Schwester Lina eifersüchtig. Zeuge: Sie fühlte sich ihrem Manne gegenüber als geistig unbedeutender...

weil unsere Mutter star? Herzleidend war und jede Aufregung ihr schaden konnte. Berteid.: War Ihre Schwester Lina eifersüchtig. Zeuge: Sie fühlte sich ihrem Manne gegenüber als geistig unbedeutender...

weil unsere Mutter star? Herzleidend war und jede Aufregung ihr schaden konnte. Berteid.: War Ihre Schwester Lina eifersüchtig. Zeuge: Sie fühlte sich ihrem Manne gegenüber als geistig unbedeutender...

weil unsere Mutter star? Herzleidend war und jede Aufregung ihr schaden konnte. Berteid.: War Ihre Schwester Lina eifersüchtig. Zeuge: Sie fühlte sich ihrem Manne gegenüber als geistig unbedeutender...

Der Selbstmord Lina Hau's Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei, dort habe sie plötzlich angehalten...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Berteid.: Sie wurden nach Biffillon gerufen, wo das graufige Ereignis des Selbstmordes Ihrer Schwester stattfand? Zeuge: Ich hörte, daß meine Schwester in den See hinausgeschwommen sei...

Kleine Zeitung.

Ein heiteres, oft „schwäbische Gemütsart“ atmen des Städtchen haben unlängst die Passagiere eines in der Nähe der schwäbischen Oberamtsstadt A. verkehrenden Zuges der Nebenbahnlinie E.—G. erlebt. Hatte da ein ehrbarer Metzgermeister aus A. in G. ein Schweinchen aufgekauft...

Aus den Akten wird festgestellt, daß das Gutachten erst am 17. Mai abgegeben ist.

Zeuge Oberleutnant Molitor: Meine Schwester Bina war über alle Maßnahmen der Verteidigung gut informiert. Hätte sie einen Atom von Hoffnung gehabt, so hätte sie daran festgehalten.

Louise Molitor: Meine Schwester hat schon zu mir vor dem 17. Mai von der Hoffnungslosigkeit gesagt. Sie sagte: „Der Verteidiger hat mir gesagt, wenn er gestuft hätte, wie trostlos die Sache ist, so hätte er sie gar nicht übernommen.“

Verteidiger: Frau Hau fragte mich, ob die Sache trostlos sei. Ich sagte: Warten wir das Gutachten des Prof. Hoche ab. Es wird wesentlich von diesem abhängen, wie die Sache weiter beurteilt werden soll.

Die Schwester der Stiefmutter des Angeklagten, Zeugin Frau Oberpostpraktikant Stahl-Frankfurt, bekundet, daß Frau am 3. November vorigen Jahres sie aufsuchte. Er sah sehr müde und angegriffen aus.

Er sagte immer: Ich bin so müde, so satt. Abends aßen die Weiden zusammen, da der Gatte der Zeugin in Urlaub war. Am nächsten Tage fuhren beide nach Bins, wo sie zur Familie Reuzburg gingen und bis Montag abend blieben. Für Mittwoch sagte er sich zum Essen an.

Er sah sehr zurückgekommen aus. Er sagte, er sei mit zwei Amerikanern zusammen. Bors.: Was sind das für zwei Amerikaner? Angekl.: Ich habe keine Erklärung abzugeben. Bors.: Der Angeklagte hat auch mir von diesen beiden Amerikanern bei unserer ersten und zweiten Zusammenkunft erzählt.

Bors.: Sprach Frau von seiner Schwägerin Olga? Zeugin: Er sagte, seine Frau sei ohne Grund auf Olga eifersüchtig und sei daher auch früher von Paris abgereist. Bors.: Hat er Ihnen nicht einmal erzählt, er hätte

ein Souper von 1600 Francs gehabt? Zeugin: Ja, ich glaube ihm das auch. Bors.: Hat er Ihnen nicht erzählt, er habe eine halbe Million in seinem Zimmer gehabt, ein Küber habe ihn überfallen, er habe ihn aber mit dem Revolver in Schach gehalten? Zeugin: Ich habe ihm alles erzählt. Bors.: Hat er erzählt, seine Frau habe dem Sultan denselben Orden erhalten, wie die Kaiserin und daß der Kaiser ihn zum Vortrag über amerikanische Verhältnisse geladen habe? Zeugin: Ja. Bors.: Er soll auch erzählt haben, eine Dame habe sich ihm auf der Reise nach Wien angeboten und er habe mehrere Tage in einem Hotel eingenickt? Zeugin: Ja.

Bors.: Frau soll in der Jugend beim Baden auf den Kopf gefallen sein und dann Kopfschmerzen gehabt haben? Zeugin: Das ist richtig. Die Zeugin gibt an, daß auch dem Koffer Haus, als er ihn packte, Geld fiel, etwa 8000 M. Auf eine Frage habe Frau geantwortet: Ich muß soviel Geld immer haben, denn wenn ich einen schönen Brillanten sehe, muß ich ihn kaufen, und wenn er 8000 M. kostet. Er war überrascht, das Geld zu sehen. Es lag ganz lose, unachtsam drin.

Sachverständiger Prof. Hoche: Wunderte Frau sich, das Geld zu finden? Zeugin: Er war nicht sehr verwundert, denn er sagte, er hätte immer viel Geld bei sich.

Angekl.: Frau: Das Geld lag in einer der Seitentaschen des Koffers. (Fortsetzung folgt.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Hamburg, 18. Juli. Herzog Albrecht von Württemberg ist heute abend 10 Uhr 59 Minuten von hier abgereist.

— Stuttgart, 19. Juli. Im Schloße des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen ist gestern, nachmittags Großfürst Kyryll von Rußland, über dessen beabsichtigte, aber inzwischen wieder demontierte Eheverlobung verschiedene Meldungen durch die Blätter gingen, zum Besuche eingetroffen.

— München, 19. Juli. Der Prinzregent richtete vor seiner Abreise nach Schloß Wilhelmsau an den Staatssekretär des Reichsjustizministeriums Freih. v. Stengel anlässlich des 70. Geburtstages desselben ein in warmen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm.

hd Rom, 19. Juli. Ein offizieller Artikel des „Popolo Romano“ fasst die Ergebnisse der Ministerbesprechung in Delo, soweit sie dem Status quo im Mittelmeer betrifft, wie folgt zusammen: Während das jüngste spanisch-französisch-englische Abkommen den Status quo im westlichen Mittelmeer betrifft, liegen die Interessen Oesterreichs und Italiens im östlichen Mittelmeer, speziell im adriatischen Meer. Der Status quo bedeutet die Möglichkeit, daß jedes der beiden Länder den wirtschaftlichen und Handelsverkehr mit dem andern viel freier entwickeln kann. Aus allem geht hervor, daß der Status quo sowohl im Balkan als im Mittelmeer nötig sei, nicht nur als Grundlage der guten Beziehungen beider Länder, sondern auch für die sämtlichen internationalen Beziehungen überhaupt.

hd Rom, 19. Juli. Der italienische Geschäftsträger in Adis Abeba berichtet an das Auswärtige Amt, Kaiser Menelik sei von den freibleibenden Wünschen gegenüber allen europäischen Staaten besetzt. Der Regus wolle jedoch für alle Fälle vorbereitet sein und aus diesem Grunde erwerbe er große Mengen an Waffen und Munition in Rußland. Die abessinische Armee zählt in Friedenszeiten 100 000 Mann, doch kann der Regus mit Leichtigkeit 150 000 Mann mobilisieren.

hd Madrid, 19. Juli. Wie bekannt, hat Ministerpräsident Maura dem König vor seiner Abreise nach Schloß Lagranja die Begnadigung des im Anarchisten-Prozesse verurteilten Redakteurs Rafan zur Unterschrift vorgelegt.

hd Paris, 19. Juli. Das närrische Verhalten Mailles, des sogenannten Attentäters auf Gallieres, erfordert nunmehr ein amtliches Gutachten über seinen Geisteszustand. Er weigert sich hartnäckig, irgend ein Protokoll zu unterzeichnen, da nach seiner Behauptung noch immer seine Identität nicht sicher sei.

Wagenführer erhielt, der während der kritischen Fahrt die Kontrolle ständig im Auge, d. h. festhalten mußte, um eine wiederholte Flucht des Vorpostenwagens zu verhindern. Nach einer Verspätung von nahezu einer Stunde konnte dann von M. aus die unterbrochene Fahrt fortgesetzt werden und merkwürdigerweise traf man unter den Passagieren trotz bedeutender Verspätung bei ihrer Ankunft in E. nur vernünftige Gesichter über das fahrlässige Erlebnis, das sie für die Unannehmlichkeit des ungewollten Aufenthalts in M. und dazu unter freiem Himmel, reichlich entschädigt hatte. (Red. Z.)

Die Wingerbewegung in Südfrankreich.

— Paris, 19. Juli. Infolge des vom revolutionären Arbeitsverband kürzlich angenommenen Beschlusses, in welchem die Reuter des 17. Regiments und gleichzeitig die Soldatenschüler zu ihrer Haltung begünstigt wurden, richtete der Rektor einer Pariser Soldatenschule an sämtliche 3020 Soldatenschüler des Seine-Departements die Aufforderung, gegen jede Gemeinschaft mit den meuternden Soldaten ihrerseits Einspruch zu erheben. Von den 3030 Lehrern unterzeichneten jedoch nur 635 die Protesterklärung.

hd Montpelier, 19. Juli. Der Wingerführer Marcelin Albert ist gestern vom Untersuchungsrichter über die Worte vernommen worden, die er in Beziers am dem Tage geäußert hat, wo in einem Meeting ein Ultimatum an die Regierung beschlossen wurde. Angefichts der Ereignisse sind die alljährlichen öffentlichen Lustbarkeiten, wie Kirchzug und Verbote verboten worden.

hd Montpelier, 19. Juli. Der Generalkonvent beschloß mit 20 gegen 35 Stimmen eine Abstimmung zu beantragen, der Regierung den Vorschlag zu machen, die Gefangenen der Wingerbewegung frei zu lassen und die Truppen zurückzuziehen gegen die Verpflichtung, daß die unabhängigen Gemeinderäte ihre Demission zurückziehen und ferner unter der Bedingung, daß dieses Beispiel auch für die Generalkonvente des Departements Aude und der Olypianen bindend ist.

— Paris, 19. Juli. Bezüglich der Beratung in der Budgetkommission über die Frage der leibbaren Militärflugschiffe meldet der „Petit Parisien“: Die Budgetkommission der Kammer beabsichtigt, die geforderten Kredite zu beantragen, damit sämtliche Festungen an der Südgrenze mit einem leibbaren Luftschiff nach dem Muster der „Patrie“ versehen werden und wenn möglich ein noch leistungsfähigeres Luftschiff für den Generalstab erbaut werden könne.

hd Remhart, 19. Juli. Die „Nord“ veröffentlicht eine Zuschrift halbamtlichen Charakters aus Oysterka, welche besagt: Obgleich die Entsendung eines amerikanischen Geschwaders nach dem Stillen Ozean bereits seit längerer Zeit Gegenstand von Beratungen im Marineamt gewesen ist, so hat doch die Entsendung, falls diese erfolgt, keinerlei Zusammenhang mit der japanischen Angelegenheit. Der Präsident ist bis jetzt nicht über die Entsendung informiert worden. Es ist an zuständiger Stelle nur beschlossen worden, eine Manöverfahrt von längerer Dauer zu unternehmen, um etwaige Mängel an Bord der Schiffe aufzudecken. Das Endziel der Fahrt ist bis jetzt noch nicht fest bestimmt.

Die Agitation gegen den Index.

M. Köln, 19. Juli. (Privattelegr.) Zur bischöflichen Maßregelung des Münster Theologie-Professors Renz erhält die „Köln. Ztg.“ vom bischöflichen Generalvikar zu Münster eine Verurteilung, die abgesehen von kleineren Nebensächlichkeiten, folgenden Satz enthält: „Aus den Erörterungen über den Fall Renz kann der Gedanke, einen Laienbund zu organisieren, um zunächst gegen den Index Stellung zu nehmen, nicht hervorgegangen sein, da die Verwicklungen mit Professor Renz erst im Oktober 1906 begannen, während bereits am 15. Mai 1906 Professor Schell die Wittschrift der Abtreibungs-Liga gegen den Index mitverraten und approbiert hat.“

Die „Köln. Ztg.“ bemerkt hierzu: „Diese Erklärung ist sehr wertvoll. Hier wird von amtlicher Seite das bestätigt, was sofort nach den Enthüllungen der „Correspondenz Romana“ der „Wayerische Kurier“ mit besonderer Freude feststellte: daß nämlich der berühmte Name Schell im unmittelbaren Zusammenhang mit der Indexwittschrift steht. Das bischöfliche Vikariat lag ausdrücklich, Professor Schell habe die Wittschrift nicht nur approbiert, sondern sogar mitverraten, also an ihrer Fassung mitgewirkt. Man wird nun wohl auch nicht fehlgehen, wenn man die Enthüllungen der „Correspondenz Romana“ als eine Begleiterscheinung zu dem Briefe des Papstes an Prof. Commer betrachtet.“

Die „Correspondenz Romana“, die die „Enthüllungen“ über die deutsche Laienorganisation und die Index-Abtreibung gebracht hat, ist eine ziemlich junge Gründung. Wie der katholischen Kirchenzeitung zu entnehmen, war schon lange der allgemeine Wunsch nach einer brauchbaren Informationsquelle vorhanden, da der offiziös-vatikanische Observatore Romano nicht genügte. Im Sommer 1906 wurde ein gewiegter vatikanischer Journalist, früher Direktor der römisch-vatikanischen Tageszeitung Voce della Verità, Prälat Il. Benigni, Untersekretär in der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten. Er eröffnete eine Informationsstelle, von der auch besonders in französisch-kirchlichen Dingen viel Gebrauch gemacht wurde. Um diesen Informationen eine regelmäßige und geschäftsmäßige Form zu geben, gründete man die „Correspondenz Romana“ als Organ, das nicht von vornherein den offiziellen Charakter des „Observatore“ habe und keinerlei Verbindlichkeiten für den Leiter der vatikanischen Information, Prälat Della Chiesa, Substitut des Staatssekretariats, abgibt. Der „verantwortliche“ Leiter der „Correspondenz“ ist ein Laie G. Grandi, auf einem untergeordneten Posten in der Kongregation, der auch Benigni angehört, während tatsächlich Della Chiesa und Benigni die „Correspondenz“ leiten.

hd Rom, 19. Juli. In vatikanischen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß der neue Syllabus nicht eigentlich ein päpstliches Dokument, sondern nur ein Dekret der Inquisitionskongregation sei. Ein solches Dekret aber besitze keine unerschütterliche dogmatische Bedeutung und sei daher eher als ein direktes denn als formal positives Gesetz zu betrachten.

— Paris, 19. Juli. Dem „Eclair“ wird aus Rom gemeldet, daß der Syllabus schon seit einigen Wochen fertig gestellt gewesen sei, doch habe das Heilige Offizium dem Papste die Ansicht ausgesprochen, daß es besser sei, mit der Veröffentlichung zu warten; man könne hoffen, daß die Beurteilung einzelner Bücher auf die sogenannte „moderne Bewegung“ abstrahierend und beruhigend wirken werde. Doch sei gerade das Gegenteil eingetreten, und die Enthüllung einer Liga gegen den Index habe dem Vatikan die Veranlassung gegeben, die Veröffentlichung des Syllabus nun nicht länger aufzuschieben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 19. Juli. Den letzten Nachrichten zufolge ist der Raib Marlean noch immer Gefangener Marokkos. Dieser hat um das Geld des Gefangenen einen tiefen Graben ziehen lassen, um seine Flucht zu verhindern. Marlean befindet sich wohl auf und beklagt sich nur über die drückende Hitze.

hd London, 19. Juli. Im Auswärtigen Amt war bis Mitternacht noch keine Bestätigung der Nachricht eingetroffen, daß es dem Raib Marlean gelungen sei, zu flüchten.

Die Enthronung des Kaisers von Korea.

— Tokio, 19. Juli. (Reuter.) Die Unterredung, die Marquis Ito mit dem Kaiser von Korea hatte, dauerte eine Stunde. Es heißt, der Kaiser habe den japanischen Vertreter Ito gebeten, ihn bei der Verwaltung Koreas in einer für Japan befriedigenden und für den kaiserlichen Hof nicht nachteiligen Weise zu unterstützen.

Der japanische Staatsmann Viconte Hayashi ist in Seoul eingetroffen. Die leitenden koreanischen Staatsmänner haben an Marquis Ito ein Schreiben gerichtet, in dem sie den Japanern ihre Unterstützung zusagen, wenn sie den Kaiser gut behandeln; andernfalls würde die ganze Nation als Märtyrer sterben.

— Tokio, 19. Juli. (Reuter.) Nach telegraphischen Mitteilungen aus Seoul hatte der Kaiser von Korea heute früh um 1 Uhr eine Besprechung mit alten Staatsmännern, während die Minister in einem Nebenzimmer warteten. Nach dreistündiger Konferenz hat der Kaiser schließlich nachgegeben und entschloß sich, abzugeben.

In der Umgebung des Palastes, wo sich 2000 Personen angesammelt hatten, herrschte große Unruhe. In einem anderen Stadteil griff der Pöbel die Geschäftsräume der Zeitung „Daily Kokumin“ an, wurde aber schließlich zerstreut.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Warschau, 19. Juli. Der „Daily Express“ meldet von hier, daß ein Pogrom in der polnischen Stadt Stomly stattgefunden hat. Die Bauern der umliegenden Dörfer griffen die Stadt an mit der ausgesprochenen Absicht, die jüdischen Einwohner zu massacrieren. Die Mehrzahl der Juden in Stomly verließ die

entflichen, um auf österreichisches Gebiet zu gelangen, doch verfolgten die Bauern sie mit großer Hartnäckigkeit. Die Bauern ergriffen 37 Juden in den Wäldern zwischen Stomly und der österreichischen Grenze und töteten 25 Personen beiderlei Geschlechts. Die übrigen 12 Juden, die ergriffen wurden, kamen mit dem Leben davon, wurden aber von den Bauern schwer mißhandelt und gequält. Schließlich schritten auf Befehl der Behörde Kosaken ein und trieben die Bauern in ihre Dörfer zurück.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrag.

vom 19. Juli 1907. Hoher Druck bedeckt wie am Vortag Nordwesteuropa mit einem Kern über dem nordatlantischen Ozean. Osteuropa bildet auch heute noch ein Gebiet niedrigen Druckes, doch hat sich das Minimum auf Westrußland gelegt. Das Wetter ist in Deutschland vorwiegend trüb, jedoch trocken und infolge nördlicher Luftzufuhr sehr kühl. Bei wechselnder Bewölkung ist trodenes Wetter mit teorig veränderlichen Temperaturverhältnissen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom. mm, Therm. in C., Windgeschw. in Prop., Wind, Zustand. Data for 18.7.1907, 19.7.1907, 19.7.1907.

Höchste Temperatur am 18. Juli 22,8; niederste in der darauffolgenden Nacht 13,1. Niederschlagsmenge am 18. Juli 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Juli 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 18°, Biarritz dunstig 20°, Nizza bedeckt 19°, Triest bedeckt 19°, Florenz wolzig 20°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari heiter 20°, Brindisi dunstig 20°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 19. Juni. Angestommen am 18.: „Königin Luise“ in Newhork, „Friedrich der Große“ in Newhork, „Scharnhorst“ in Genoa, „Prinz Eitel Friedrich“ in Neapel. Passiert am 17.: „Schiff Gergogin Sophie Charlotte“ Duesant, „Wittenberg“ St. Catharines Point, „Erlangen“ St. Vincent. Abgegangen am 17.: „Kaiser Wilhelm der Große“ von Southampton.

Briefkasten.

Nr. 100 Zuruch. Sie wenden sich am besten an das Großh. Hofmarschallamt Karlsruhe.

Heinrich Müller

Bankgeschäft. Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

Advertisement for Heinrich Müller Bankgeschäft, Karlsruhe, Markgrafenstrasse 51.

Large advertisement for Schuhwarenlagers (shoe store) by H. Sandauer, featuring a shoe illustration and text about quality and prices.

Advertisement for Brantwein (brandy) and other spirits, featuring a hand illustration and text about Max Homburger.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market trends for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.



Samstag abend: National. Die 3.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Dittstadt sofort gesucht.

Gutgehende Bäckerei in guter Lage der Dittstadt ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.

Militärwärter! Für ein grösseres Biershop in Pforzheim wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Expedient gesucht.

Expedient gesucht, der an flottes und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist.

In Muggensturm, Haus Nr. 137, sind ein Victoriawagen, ein Breat und ein leichtes Bauernwagen billig abzugeben.

Ein Kuchenschrank u. ein eintüriger Kleiderschrank, gut erh., bill. zu verk.

2 Firmenschilder, 1 oval, eisen, vergiert, freihängend, und 1 rechteck., hölz., wie neu, billig.

Johannisbeer-Jäger, 55,25 und 20 Liter haltend, billig zu verkaufen.

2 gebrauchte Kinderwagen, ein Promenadewagen billig zu verkaufen.

Ein Hofhund, mittelgroß, dunkel-schwarz, wachsam, ist zu verkaufen.

Bernhardinerhund, 10 Wochen alt, zu verkaufen.

Dackel, 9 Wochen alt, rotgelb, sehr schön, billig abzugeben.

16 reibunfähige Hühner mit Gahn, gute Rasse, zu verkaufen.

Stellen finden

Reise-Beamter

Erklaffige Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, die in Baden sehr gut eingeführt ist.

sucht 2 tüchtige Inspektoren zu engagieren.

Hohen Barverdienst finden redigierbare Personen jed. Standes, Agenten, Kaufleute, Reisende, Kolportage, auch Frauen durch leichte, unabhängige Tätigkeit.

Generalvertreter für Baden zum Besuch der Bezirksamtstagsung z. Offerten unter K. 8096 an Herrn. Walker, Annoncen-Expedition, Bremen, erbet.

Schriftl. Nebenverdienst, 60 bis 100 M. wöchentlich, Prospect frei, Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 144.

Tüchtiger Monteur, welcher auf alle vorkommenden Isolierarbeiten eingearbeitet ist, findet bei gutem Lohn sofort Stellung.

Handlanger können sof. eintreten bei 11247.21 E. & H. Allmendinger, Gießermeister, Melandstr. 2

Fuhrmann zuverlässiger, gegen gute Bezahlung gesucht. Sophienstraße 85, I.

Lücht. Anstreicher finden Beschäftigung bei 10815* Carl & Emil Lacroix, Sophienstraße 56.

Einem tüchtigen, soliden Schlosser, der auch mit Maschinen umzugehen weiß u. eine Werkstatt mit 20-25 Leuten ordnungsgemäß führen kann, ist Gelegenheit geboten, sich eine gute, dauernde Stellung als

Meister zu erwerben. Eintritt sofort oder später. Offerten mit Angabe des Alters, Familien-Verhältnisses, Zeugnisabschriften an Postfach 4 nach Osnabrück, Baden. 6034a.3.2

Tüchtige Former finden bei hohem Stundenlohn und bei sehr lohnender Arbeitsverhältnisse ständige Beschäftigung bei 6127a.12.2 Vogt & Cie., Eisenarbeiten in Sulz, Mühlhausen, Maschinerie (Ober-Elb).

Tüchtiger Feilenhauer findet per sof. dauernde u. lohnende Beschäftigung. 6126a.2.2 Renner & Sigwart Feilenfabrik, Ludwigsbühl a. Rh.

Zum gründlichen Reinigen von 3 Parkettböden sofort jemand gesucht. 11248 Durlacher-Allee 59.

Gesucht wird per 1. August ein fleißiger Hausbursche, stadt- u. pferdebändig. Näheres Lützenstraße 44, von 2 Uhr ab. B26302.2.2

Kräftiger Junge zum Schühne tragen per sofort gesucht. 11239 Marienstr. 60.

Ein Mädchen für die Kaffeeküche und ein Fräulein für Weizeng werden gesucht. 11184.2.2 Hotel Viktoria.

Gelucht für Sonn-Ausstillkellnerin. Adresse zu erfragen unter Nr. B26721 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Für sof. gesucht 1. Argfamilie u. 12jähr. Kind ein selbständ. Wädh. in besserer bürg. Küche, sowie Hausarb. Lohn M. 25-30. 11227 Kreuzstr. 8, III r., Ede Kaiserstr.

Ein ältere Frau wird zur Versorgung eines Kindes gesucht, gegen freie Kost und Wohnung. Offerten unter Nr. B26732 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Monatsfrau gesucht täglich von 9-11 Uhr. Zu erfragen Kreuzstr. 5, 4. Stod. rechts. B26727

Stellen suchen Reiseposten sucht ig. unbeschäft. repr. energ. Kaufm. Offerten unter Nr. B26712 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer Kaufmann (Büchtemb.) aus der Textilbranche, mit faml. Routararbeiten vertraut, sowie im Lohn- u. Kranenkaufwesen bewandert, sucht per 1. Okt. a. c. anderweitig Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 6170a an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ 2.1

Techniker,

kaufmännisch gebildet, mit Ia. Zeugnisse, sucht für Bureau od. Betrieb hier od. in nächst. Umgeb. Stellung. Betreffig. an klein. rentabl. Geschäft nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. mit Nr. B26716 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“ erbet.

Wander-Dekorateur

für alle Branchen, perfekt in Stadel u. Phantasie, sucht noch Abonnenten. Gefl. Offerten unter Nr. B26743 an die Exped. der „Bad. Presse“.

MODES!

Angenehme 1. Arbeiterin, welche in feinem Geschäfte tätig war, sucht Jahres- oder Saison-Stellung. Offerten unter F. R. K. 21 handpostlagernd Markt. 6169a

Gewandte Frau sucht Beschäftigung im ordentl. Waschen u. Bügeln, auch Samstags. Näheres Schillerstraße 19, 4. St. B26670

Ein Fräulein sucht Beschäftigung im ordentl. Waschen und Bügeln. Durlacher Allee 8, St. B26718

Zu vermieten.

Jährigerstraße Nr. 60 ist ein Laden mit anliegender kleiner Wohnung, im 3. Stod eine 4-5 Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 77. 11133.10.8

Kaiserstraße 27 ist im Seitenbau eine schöne Zweizimmerwohnung, Küche und Keller, mit Rodgas versehen, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Karl Kraut im Weinhandlungsbüro. B26746

Karlstraße 50, nächst Gartenstr. ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Manufaktur und Zubehör auf Oberer zu vermieten. Näheres 2. Stod. B26723

Lützenstr. 4, nahe dem Stadtpark, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Rodgas, Keller u. Manufaktur auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre, von 1 Uhr ab. B26740

Schützenstr. 79 ist eine 3 Zimmer-Wohnung, Küche mit Rodgas u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. St. B26776

Schützenstraße 102, 2. St., ist wg. Wegzug eine schöne Dreizimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. B26762

Durlacher Allee 16, 3. Et. hoch, ist gut möbl. Zimmer, freie Aussicht, gegenüber dem Botanischen Garten, mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn oder Dame per 1. August zu vermieten. B26761

Ferrenstr. 42 ist im 2. Stod ein großes, unmobiliertes Zimmer zu vermieten. B26725

Kaiserstr. 128, 3. Trpp., ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August zu vermieten. B26739

Kapellenstraße 74, 3. Stod links, ungen. gut mobiliertes Zimmer sofort od. später an Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. B2-688.2.1

Mühlstraße 20 ist ein schönes, möbl. Zimmer mit sehr schöner Aussicht, separ. Eingang sofort zu vermieten. B26531.2.2

Schloßplatz 3, 3. St., ist ein hübsch und gut mobiliertes Zimmer zu vermieten. B26758.2.1

Eternbergstr. 1, II., ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 15. Aug. oder 1. Septemb. zu vermieten. B26760.2.1

Weihenstraße 7, part., ist ein gut mobiliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. B26738.2.1

Waldstraße 75, 4. St., ist ein gut mobiliertes Zimmer billig zu vermieten auf 1. August. B26768

Jährigerstraße 26 ist ein gut möbl. separates Zimmer sofort od. später zu vermieten. B26770.2.1

Ein unmobiliertes Parterrezimmer zu vermieten. B26513.2.2 Leopoldstraße 33, Hinterhaus.

Miet-Gesuche.

Ruhige Familie (Witwe mit zwei Töchtern) sucht auf 1. Oktober eine freundliche, geräumige Vierzimmerwohnung mit Zubehör. Gefl. Off. m. Preisang. unter Nr. B26713 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bräutpaar sucht auf 1. Oktober eine gesunde Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26711 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer von solidem Fräulein gesucht. Nähe der Post bevorzugt. Offerten mit Preis unter Nr. B26733 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zwei junge Frauen suchen für August Pension u. Unterricht bei einem Professor. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26773 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Unübertroffen Koch-, Milch-, Fondant-Chocolade Compagnie Française L. SCHAAL & Cie., Strassburg. Speziell empfohlene Marken: 5715a „Vogesia“-Milch-Chocolade „Schaal“-Fondant-Chocolade

Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. M. 1.50 f. 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franco.

Geht Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. Geht werden u. a.: Naturist für Brauerei, 11238 Verkäufer und Reisender für Delikatessen und Kolonialm.

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager, Karlsruherstr. 21.

Herrren-Stiefel

für jung und alt, in spitz und breit, in Vorkalbleder 9.50, Wädhleder 8.-, in Gännschmalen und Jagdstiefel. Sohlen und Fledern 2.85, genäht 3.-.

Damen-Stiefel

für jung und alt, in spitz und breit, in Chevreauled. 9.50, Vorkalbleder 9.-, in Wädhleder 7.-, in Gännschmalen u. Jagdstiefel. Sohlen u. Fledern 2.- (genäht 2.10). Die Preise aller Schuhwaren und Reparatur ohne Konfurrenz. Bitte probieren und Lieberzeugung macht wahr.

Kinder-Stiefel

für groß und klein, in spitz und breit, zu verschiedenen, ebenfalls billigen Preisen bei 11205

A. Bruder,

Karlsruhe, Kirchg. 10.

Knabenhosen,

eine große Partie, aus prima Maststoffen (Kleider) gefertigt, hat billig abgegeben. B2-886.3.2 J. Metzler, Erbprinzenstr. 6.

Schleuderphonig

gar. rein, in vorzüglicher Güte, in neuer Ware eingetroffen. Drogerie Wilh. Tscherning vorm. W. L. Schwaab. - Rabattparmarken. -

Fleisch-Verkauf.

Morgen wird auf dem Sophienmarkt ausgehoben: B26765 Prima Schweinefleisch, Sp. 72 200 kg. 64 200 kg. 80 200 kg. Mein Stand ist der erste von der Scheffelstraße an.

Gasthof

in einer sehr industriereichen Stadt des bad. Schwarzwaldes mit 4500 Einwohnern ist ein

Warengeschäft

ist in einem 1200 Einwohner großen Orte, Bahnstation, um den Preis von 21000 M. zu verkaufen. Das Haus liegt in bester Lage, hat ein freistehendes Nebenhaus und großen Garten. Anzahl nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 6112a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Gasmotor,

neü. Deuser, 2 HP, samt Leitung unter Garantie wegen Vergrößerung billig zu verkaufen. 11242* Buchdrucker Edmund Sander, Karlsruhe, Ritterstr. 34.

Sommerraufenthalt in schöner, ruhiger Lage bietet das kleine Schwarzwald-Hochdorf Hardt wirtsch. Schwarzwald Station Peterzell-Rödingfeld (bad.) u. Stramburg (Württ.) Prospekt erhältlich durch St. Dengler, Gasthof z. Krone, 5805a

Plakate in allen Sorten, wie Gut mobiliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, Mobiliertes Zimmer zu vermieten, stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“ Ede Zirkel u. Baumstr.

Singer-Nähmaschine für Hand- u. Fußbetrieb, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B26719 Näh. Gerwigstr. 14, im Laden.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, I. Aestliche Annoncen-Expedition. Erklaffige Fabrik hem. Bunt- u. Erdfarben für Anstrichzwecke sucht tüchtigen, bei den Großlisten und Industrie bestens eingeführten Vertreter für Karlsruhe i. B. u. größere Umgebungs. 6133a.2.2 Offerten unter T. 7636 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Kleidermach. in u. auß. d. Hause. B26174.2.2 Näppurrerstr. 27, 3. St.

Herb-Verkauf. Ein sehr guter Herrschafts- oder Wirtschaftsherd, Schreier, mit Bad- und Wärmofen, 120 cm lang, 75 cm breit, mehrere H. Herde. B20083.2.2 Adlerstraße, Herb- und Dfenlager.

Das Bezirkskommando Karlsruhe sucht zum Herbst 1907 11231.2.1

Zweijährigen Freiwilligen (Schüler). Bewerber wollen sich an Wochentagen...

Vergabe von Bauarbeiten. Für den Neubau des Steuerkommissariatsgebäudes in Forzheim...

Vergabe von Gasleitungsarbeiten. Zur Beleuchtung des Bahnhofs Ettlingen soll eine neue Gasleitung...

Gr. Bahnbauinspektion. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle...

Tropf hohen Aufschlags la Mohnöl. Der Liter zu 90 Pf., bei 5 Liter zu 85 Pf.

hochfeines Speiseöl (französl. Sesamöl). Der Liter M. 1.20, bei 5 Liter M. 1.15...

Weineffig garantiert rein, der Liter 30 Pf., bei 5 Liter 25 Pf.

Feinste Tafelbutter. Gut bei Postkollektierung zu M. 1.22...

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Gatten...

Polstermöbel Diwan. jeder Art werden neu angefertigt und aufgearbeitet.

Parkett-Boden-Bürste. aus feinstem Stahlblech, bester Ertrag für Staubfahne...

Krafft's Naturreine Badische Weiss- und Rotweine. Spezialität: Selbstgezogene Markgräfler Weine...

Kaiser Wilhelm-Quelle Fürstensprudel. Ausgezeichnetes Tafelwasser.

Ebenso gut wie Dr. Oetker's Backpulver ist Dr. Oetker's Salicyl.

Für gangbaren pat. Artikel. Der bei Dausgeschäften kolossalen Absatz findet und mit dem sehr viel Geld zu verdienen ist...

Eine gutgehende Bäckerei mit sämtlichen Neuerrichtungen umständlicher unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen.

Hühner. Beste Eierleger Rassegelgelb. Hühner, Hainstadt 34, 1618a, 27.12.

Zu pachten gesucht eine Mälzerei. wo Gelegenheit zum Rohmalzen geboten ist.

Trauer-Hüte. größte Auswahl. L. Ph. Wilhelm, Kaiserstrasse 205.

Stühle. verb. dauerhaft gestrichen u. repariert. Stuhlresterei Fr. Ernst, Adlerstraße 5.

Eine Erfrischung für Kranke. Brüstler Trauben, weiß u. blau, empfiehlt billigst Carl Hager Spil.

Billiges Schweinefleisch. das Pfund von 65-75 Pfg., von prima selbstgemästeten Schweinen...

Heirat. Kaufmann, Ende 20, wünscht mit einem einf. häusl. gebild. Fräulein...

Heirat. Geschäftsmann, Ende 20er, lath. mit gut rentablem, eigenem Geschäft...

Heirat. Witwer vom Lande, anfangs 50er Jahre, mit gutgehendem Geschäft...

Heirat. Tüchtige, fleißige Frau, 42 J. alt, evgl., mit etwas Vermögen...

Heirat. Vermittelt reell und diskret, für Damen stets kostenlos, Joh. Mössinger...

Kind. (2 Jahre alter Knabe) wird an liebevolle gewissenhafte Leute...

Wirtschaft. in Karlsruhe, sehr gangbar, gegen eine solche auf dem Lande...

Hund verkaufen. Jag. deutsch. Boxer, männl., dunkelbraun...

Herrensalb. Collie zugekauft. junger Rüde, dunkelrot, mit w. über Hals...

Wagen-Verkauf. Einige Breits für Metzger und Milchabhandlungen passend...

Eigenschaftsverkäufe vom Monat Juni 1907, soweit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

- Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Friedrich Schäfer... 28 400.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 48 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 18 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 92 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 1800.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 300.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 54 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 21 500.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 5 500.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 6 500.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 300.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 7 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 10 500.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 5 500.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 72 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 72 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 147 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 45 600.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 48 700.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 44 000.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 13 306.-
Abraham Neu, Bauunternehmer, verkauft an Jakob Kunz... 21 500.-

Briefmarken. billigt bei G. Zechmeyer, Nürnberg. 4250a. 14.10

Kochherde, Gasherde. komplette Kücheneinrichtungen und Badeeinrichtungen...

Bäckerei. Fabrikort, trankeitswegen 1. 8500 Pf., Anzahlung 500 Pf., zu verkaufen...

Bäckerei. Fabrikort, wegen Krankheit zu 8000 Pf. sofort zu verkaufen.

Theater-Abonnement. Sverrig II. Abt. für Spieljahr 07/08 ist abzugeben...

Dame. sucht sofort Darlehen von 30 M. geg. gute Sicherh.

Ein Pferd. 26747 gut im Zug, geeignet für Händler od. Metzger...

Zu verkaufen. Ein noch gut erhaltenes schwarzes Jagd-Fahrgespann...

Trumeaux. ganz neu, sehr groß und hochelegant, mit hart, geschliff. Glas...

Wohnhaus. Ganz in der Nähe von Rastatt ist ein 2 stöckiges Wohnhaus...

mit Baden und Celenomie gebäuden um 18000 Pf. bei mögl. Anzahlung zu verkaufen.

Fahrrad. Straßenrenner, sofort preiswert zu verkaufen...

Fahrrad. bereits neu, mit Freil., billig zu verkaufen.

Fahrrad. bereits neu, mit Freil., billig zu verkaufen.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Für die Reise: Schokolade Hildebrand, Sarotti, Tell, Stollwerck, Lindt, Callier, Kohler, Gala Peter.

Ettlingen. Besuchter und lohnendster Ausflugsort für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 9982a.15.15

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet; halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den Verkehrsverein.

Schönau bei Heidelberg.

Herrlicher Ausflugsort von Biegelhausen über das Mündel, oder von Neckarsteinach über das Schwabeneck. — Postwagen-Verbindung: Neckarsteinach-Schönau in 1/2 Stunde.

Gasthaus u. Pension z. „Pfälzer Hof“

Bej.: Theod. Hagmaler, früh. langjähr. Küchenchef. Telefon Nr. 8. Gutes bürgerliches Haus. Vorzüglicher Mittagstisch; Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Keine Weine, gute Biere, offen und im Flaschen. — Pensionpreis billigst. 5749a.3.3

Pforzheim.

Lohnendes Ziel für Ausflüge, Spaziergänge in die romantischen Täler der Würm, Nagold und Enz. Gute Restaurationen u. Gasthöfe, Stadtgarten, Geschichtlich interessante Schlosskirche usw. Näheres Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs.

Kurhaus Würmtal bei Pforzheim (Schwarzwald). Idyllisch-ruhige Lage, mitten im Tannenwald. Schattiger Garten und Terrassen. Bäder im Haus. Forellenfischerei-Gelegenheit. Pension von 4.50 Mk. an. Schöner Ausflugsort für Vereine. — Stille von 50 bis 300 Personen. Elektrisch Licht. — Telefon: Pforzheim 1454. 5016a

Direktion: Hugo Bentner.

Hotel u. Pension Edelfrauengrab Stat. Ottenhöfen 444 m ü. M. 4882a.6

Direkt am Tannenwald, 3 Minuten v. d. berühmten Gottschliger Wasserfällen. Ruhiger, gern besuchter Erholungsort. Hübsche Spazierwege. Komfortabel eingerichtet. Post- u. Telefonstation. Mässige Preise. Hermann Ronecker, neuer Inhaber.

Sommerfrische und Luftkurort Sasbachwalden . . . Gasthaus z. Stern.

Mässige Pensionspreise bei allbetannt guter Verpflegung. Telef.: Achern 44. 3471a.11.11

Bad Peterstal.

Station Oppenau (Nenzthal) 4085a.10.8

Luftkurort Baiersbronn Bahnhof-Hotel.

Neu erbaut, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Pensionspreise. Herr Hauptl. A. Br., Waldhornstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen. 4236a.8.7

Kurhaus Westenhöfer Bergzabern (Pfalz). 3834a

Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald. Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal. Prospekte durch den Besitzer: B. Westenhöfer.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion! R. P. Mailand 1906: Grand Prix.

Über 18 000 Stück verkauft.

Selten gebotene Existenz

bietet sich für Techniker oder Hochbauingenieur mit Praxis durch Beteiligung an erstklassigem Unternehmen. Tüchtigkeit und Befähigung in obigem Sinne werden bei Berücksichtigung der Angebote höher bewertet als große Kapitaleinlage. Offerten unter Nr. 11241 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Massage

und elektrische 4806* Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Alle Artikel zum Ansehen,

wie: 10514.8.3

prima echten alten Nordhäuser per Liter M. 1.—, bei 5 Liter 95 Pf.

alten Korn p. Lit. 80 Pf., bei 5 Liter 75 Pf.

Fruchtbrandwein per Lit. 70 Pf., 5.5 Lit. 65 Pf.

ferner:

echtes Schwarzwälder Kirschchen u. Zwetschgengewässer.

deutscher Cognac usw., sowie Korte, Pech, Salschwefel, Pergamentpapier, Schwefelfaden zc.

empfehlen die Drogerie

Julius Dehn Nachf., Jähringerstrasse 55, Rabatmarken.

Cerelatwurst u. Salami Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10

Mettwurst, harte zum Kochen und Rohessen Pfd. 85 Pf., bei 5 Pfd. à 75 Pf.

Schweinefleisch, deutsch Pfd. 68 Pf., bei 5 Pfd. à 65 Pf.

Schweinefleisch, amerik. Pfd. 58 Pf., bei 5 Pfd. à 55 Pf.

empfehlen 6439*

Fr. W. Hauser Wwe. Erbprinzenstrasse 21.

Melassiermehl Pat. Schwarz z. besserer Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigt beim Generalvertreter **Karl Baumann** Karlsruhe Akademiestr. 20.

Wer gut kocht verwendet nur: MONOPOL-Backpulver

„MONOPOL“-Backpulver „Puddingpulver“ „Vanillin-Zucker“

Etwas Besseres gibt es nicht! Ein Versuch überzeugt! Rezepte gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant. Ein gross durch Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Dragee-Fabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe — Louis Sautter, Zuckerwaren-Fabrik, Heidelberg.

Eier Diebe.

Neu und billigsten aus wöchentl. ein-treffenden Sendungen liefert

Nic. Reichert, Eier- u. Butterhandlung, Telefon 2153, Schützenstr. 60. Man verlange Preiscurant.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Obamme. Str. Discretion. Auch briefl. Not i. all. Fäll. Frau Swart, Ceintourbau 121 5672a.9.6

Ideal-Sandalen

beliebteste Sandalen für Damen, Herren u. Kinder rationelle Form.

Loew-Hoelzle Schuhwaren-Haus Kaiserstrasse 187. — Telephon 1785.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche noch lagernden Sommerpferdedecken **15% Rabatt.** Kaiserstr. 93, II. Arthur Baer Kaiserstr. 93, II. Karlsruhe. 11244.2.1

Schinken Sauermanns Prager Kampings Westfälischer Kleinverkauf bei **Herm. Munding,** 110 Kaiserstrasse 110.

Beste Schönheits- u. Gesundheits-Seife mit alkaliemäßigem beifälligen Kräutern hergestellt, verleiht dem Teint natürliche Schönheit, macht die Haut rosig, weich und zart und wirkt belebend; sie befeuchtet Hautunreinigkeiten und heilt Insektenstiche, wundete Stellen zc. — 50 Pf. p. Stück, langanhaltend, parfüm, preiswert.

Verkaufsstellen:

Karlsruhe: Jul. Dehn, Nachf., Rott, Drog., Jähringerstr. 55. Frh. Eggeling, Friseur, Hebelstrasse 13. Leopold Fiebig, Pharmacie en gros, Adlerstrasse 24. L. Haemer, Hof-Friseur, Karl-Friedrichstrasse 8. Wilh. Sager, Friseur, Kaiserstrasse 61. Stef. Hertel, Friseur, Westendstrasse 63. Max Gohsling, Kolonialw., Luisenstr. 8, Ecke Wilhelmstr. Jakob Bösch, Drogerie, Herrenstrasse 35. Gilba-Apothek., Jul. Schmidt.

Emil Schwant Wwe., Friseurgeschäft, vis-à-vis Bahnhof. W. Schweizer, Friseur, Karlstrasse 17. Apoth. M. Straus, Straus-Apothek., Mühlburg. Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17. Nassau: Stadtapotheke Stadler. Offenburg: Olga-Drogerie Weib. Parfüm, Weber. Strassburg: Hirschapotheke, Münsterplatz 10. Meissenapotheke, Meiseng. 26. Sternapotheke, Steinstr. 27. Ed. Schöro, Parf., Kuhng. 4. J. Gros, Schillingheim. Reht: Dr. Hermanns Apotheke.

Wo noch nicht zu haben, belieben sich Wiederverkäufer zu richten an die Alleinvertriebsfirma Heilbronner & Co., Seifenfabrik, Heilbronn, oder an J. Münter, Karlstrasse 21, Heilbronn. 5846a

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt; in der Druckerei der Bad. Presse.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE

p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pf. p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pf.

Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.** Halle a. S. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Bräutleute kaufen Ihre **Ehe-Ringe** D. R. P. ohne Lötfluge

am besten bei **Karl Jock, Kaiserstr. 141.**

Die besten Kautschukartikel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13

Patria-Fahrräder. Fahrrad- u. Motor-Reparaturen jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben, Verstellung, Emallicierung, Pneumatik, Ersatzteile, gründl. Reinigung u. Instandsetzung der Fahrräder, Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern: keine Kosten, daher billiger wie jede Konkurrenz. 1080.26.14

Karl Leib, Galstr. 103 u. 196.

Werner & Pfeleiderer Cannstatt (Württemberg) Berlin, Köln, Wien, Paris, Moskau, London, Sagan u. S. S. Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie. Patente überall. 147 höchste Auszeichnungen.

Chr. Schneider Leunberger Schuhgeschäft 40 Adlerstrasse 40

empfehlen nur gute **Schuhwaren.** Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. 28.10

Krauss-Pianos zählen in mittlerer Preislage zu den besten Fabrikaten. Heller, runder Ton, Unter-dämpfung! 4688*

Alleiniger Verkauf bei **Hack & Co.,** Karlsruhe, Schloßplatz 14.

Wer benötigt Möbel? Ein erstklassiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisauflage zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschiedenheit selbstverständlich. Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 9210 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und er-folgt schnellste Erledigung.

Neue Biertransportfässer einen Vollen von 80—100 Lit., sowie Weinläufer, alt und neu, wegen Neu-ung billig zu verkaufen. B26316.2.2